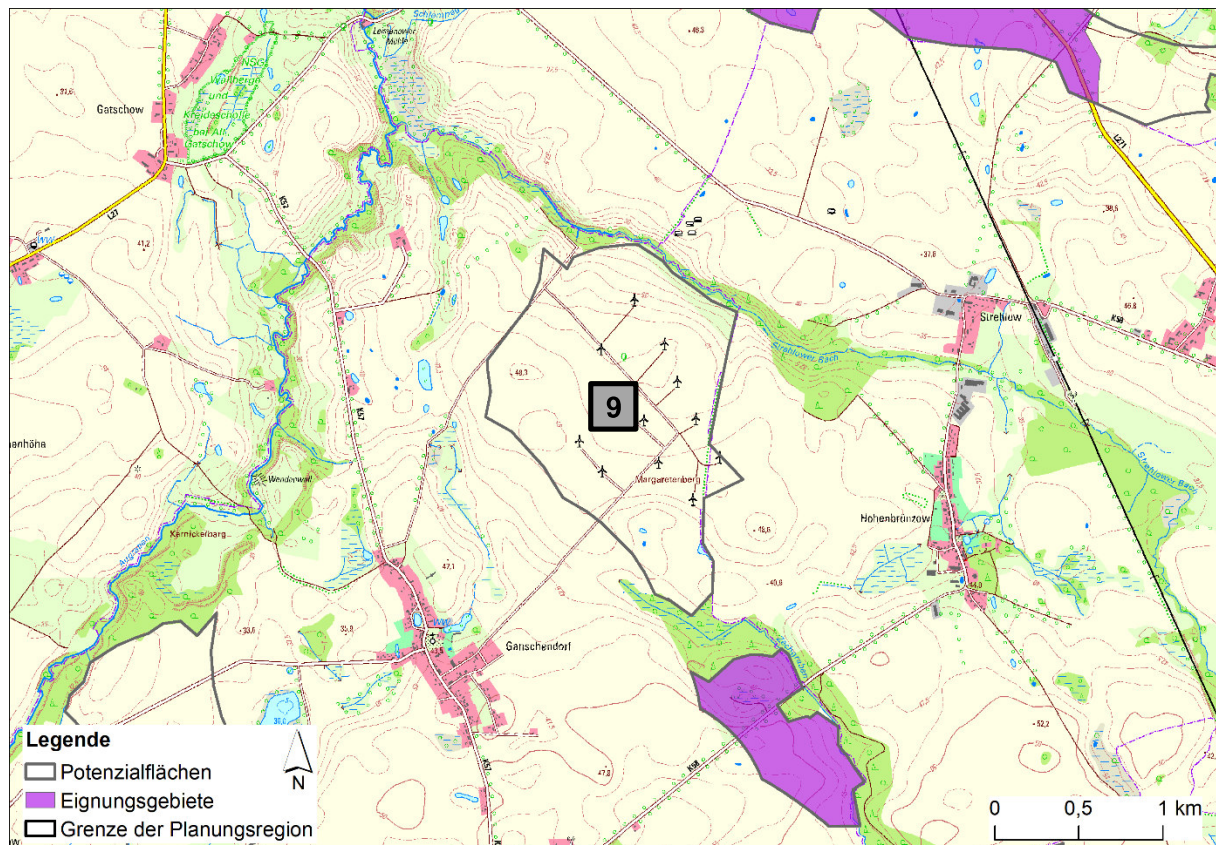


9. Sarow 1



Gesamtgröße der Potenzialfläche: 203 ha

Die Potenzialfläche befindet sich nördlich der Ortslagen Ganschendorf und Sarow. Ein Teil der Fläche ist im RREP MS 2011 als Eignungsgebiet festgelegt und mit Windenergieanlagen bebaut.

Nach dem LEP M-V 2016 und teilweise dem RREP MS 2011 ist die Potenzialfläche als Vorbehaltsgebiet Landwirtschaft festgelegt. Eine landwirtschaftliche Nutzung der Fläche wäre auch nach der Errichtung von Windenergieanlagen gewährleistet.

Die Potenzialfläche liegt im Bereich von drei Restriktionskriterien:

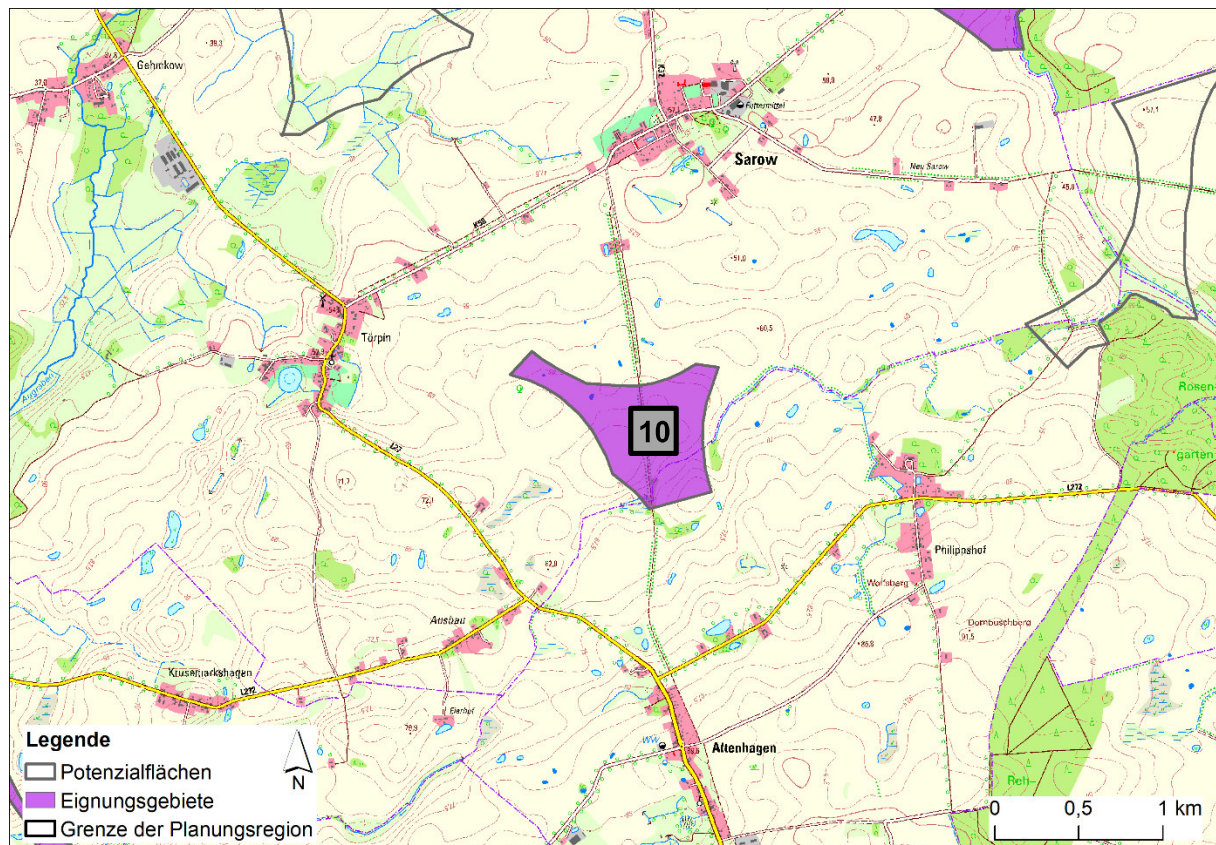
Erstens befindet sich die Potenzialfläche entsprechend dem im Auftrag des Regionalen Planungsverbandes 2015 erarbeiteten Gutachten „Bestimmung und räumliche Abgrenzung von Kulturlandschaften unter besonderer Würdigung von historischen Kulturlandschaften in der Planungsregion Mecklenburgische Seenplatte“ in einer wertvollen historischen Kulturlandschaft, der Park- und Gutslandschaft Ganschendorf – Gehmkow.

Zweitens befindet sich die Potenzialfläche am Rand eines Landschaftsraumes, der im Rahmen einer landesweiten Analyse und Bewertung der Landschaftspotenziale 1994 bezüglich seiner Schutzwürdigkeit als „sehr hoch“ (Stufe 4) bewertet wurde, zum größten Teil jedoch innerhalb des 1000 m-Abstandspuffers zu diesem Bereich. In dem Landschaftsraum wurden seit der erfolgten Bewertung keine das Landschaftsbild negativ verändernden raumwirksamen Vorhaben und Maßnahmen durchgeführt, so dass er auch heute noch unverändert eine sehr hohe Schutzwürdigkeit bezüglich Vielfalt, Schönheit und Eigenart des Landschaftsbildes aufweist.

Drittens befindet sich die Potenzialfläche zum Teil innerhalb des 500 m Abstandspuffers zu dem im LEP M-V 2016 festgelegten Vorranggebiet Naturschutz und Landschaftspflege. Bei diesem Vorranggebiet Naturschutz und Landschaftspflege handelt es sich um den Strehlower Bach, der als Biotop geschützt ist. Der Bachlauf wird von einem Erlenbruchwald begleitet, der durch vielfältige Standortverhältnisse charakterisiert ist und in den letzten Jahren mit Hilfe von EU-Mitteln weiter ökologisch aufgewertet wurde.

Das Gebiet ist zwar durch bestehende alte Windenergieanlagen vorbelastet. Im Ergebnis der Gesamtabwägung weist der Regionale Planungsverband die Potenzialfläche Sarow-1 nicht als Eignungsgebiet aus, um die raumordnerischen Voraussetzungen für die Beseitigung der Beeinträchtigung des Landschaftsbildes und des als Biotop geschützten und weiter aufgewerteten Bachlaufes mittels Rückbau der Windenergieanlagen nach Ablauf ihres Bestandsschutzes zu schaffen und die wertvolle historische Kulturlandschaft weiter aufzuwerten.

10. Sarow 2



Gesamtgröße der Potenzialfläche: 51 ha
davon Ausweisung als Eignungsgebiet: 51 ha

Die Potenzialfläche liegt südlich der Ortslage Sarow.

Der südliche Bereich der Potenzialfläche befindet sich entsprechend dem im Auftrag des Regionalen Planungsverbandes 2015 erarbeiteten Gutachten „Bestimmung und räumliche Abgrenzung von Kulturlandschaften unter besonderer Würdigung von historischen Kulturlandschaften in der Planungsregion Mecklenburgische Seenplatte“ am Rande einer wertvollen historischen Kulturlandschaft, der Park- und Gutslandschaft Philipppshof. Diese wird flächenmäßig jedoch nur geringfügig in Anspruch genommen. Betroffen sind hier Ackerflächen.

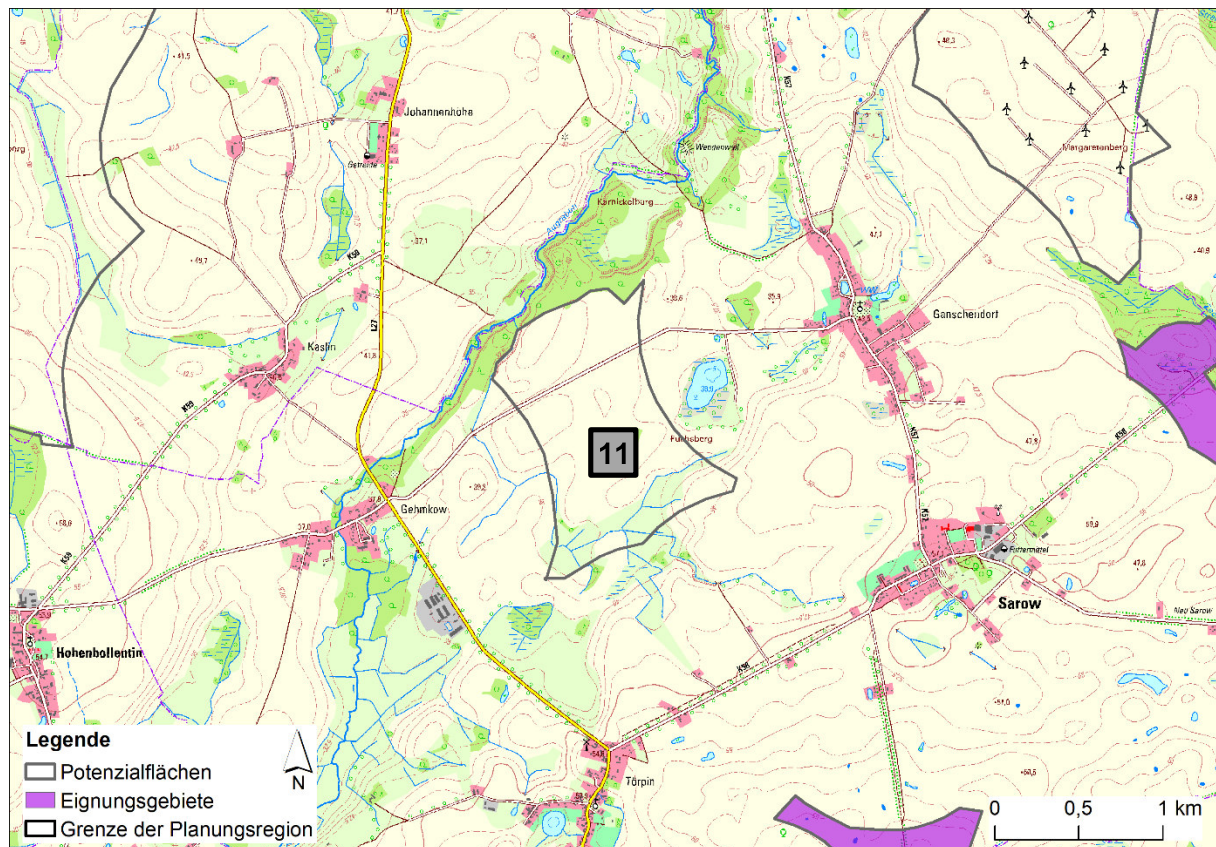
Zur Ermittlung der konkreten Auswirkungen und ihres Ausmaßes durch die Errichtung von Windenergieanlagen auf die Belange des Denkmalschutzes, hier insbesondere das südlich innerhalb einer besonders wertvollen historischen Kulturlandschaft gelegene Schloss Gützkow, ein repräsentatives, saniertes denkmalgeschütztes Herrenhaus mit Kavaliershäusern und Park, hat der Regionale Planungsverband eine Visualisierung in Auftrag gegeben. Im Ergebnis dieser Visualisierung wird festgestellt, dass eine optische Beeinträchtigung der historischen Sichtachse des Schlosses lagebedingt nicht gegeben ist.

Ausgehend von der Geringfügigkeit der flächenmäßigen Inanspruchnahme der wertvollen historischen Kulturlandschaft und der Nichtbeeinträchtigung der historischen Sichtachse von Schloss Gützkow gibt der Regionale Planungsverband der Windenergienutzung hier den Vorrang.

Nach dem LEP M-V 2016 und dem RREP MS 2011 ist die Potenzialfläche als Vorbehaltsgebiet Landwirtschaft festgelegt. Eine landwirtschaftliche Nutzung der Fläche wäre auch nach der Errichtung von Windenergieanlagen gewährleistet.

Im Ergebnis der Gesamtabwägung weist der Regionale Planungsverband die gesamte Fläche als Eignungsgebiet aus.

11. Sarow 3



Gesamtgröße der Potenzialfläche: 126 ha

Die Potenzialfläche liegt westlich der Potenzialfläche Sarow 4, nordwestlich der Ortslage Sarow.

Sie befindet sich entsprechend dem im Auftrag des Regionalen Planungsverbandes 2015 erarbeiteten Gutachten „Bestimmung und räumliche Abgrenzung von Kulturlandschaften unter besonderer Würdigung von historischen Kulturlandschaften in der Planungsregion Mecklenburgische Seenplatte“ innerhalb einer wertvollen historischen Kulturlandschaft, der Park- und Gutslandschaft Ganschendorf - Gehmkow.

Weiterhin befindet sie sich innerhalb eines 1000 m Abstandspuffers zu einem Landschaftsraum, der im Rahmen einer landesweiten Analyse und Bewertung der Landschaftspotenziale 1994 bezüglich der Schutzwürdigkeit des Landschaftsbildes als „sehr hoch“ (Stufe 4) bewertet wurde. Hierbei handelt es sich um den Au Graben, der einen naturnahen Bachverlauf mit hochwertiger Ufervegetation und dominanten Hangbereichen aufweist.

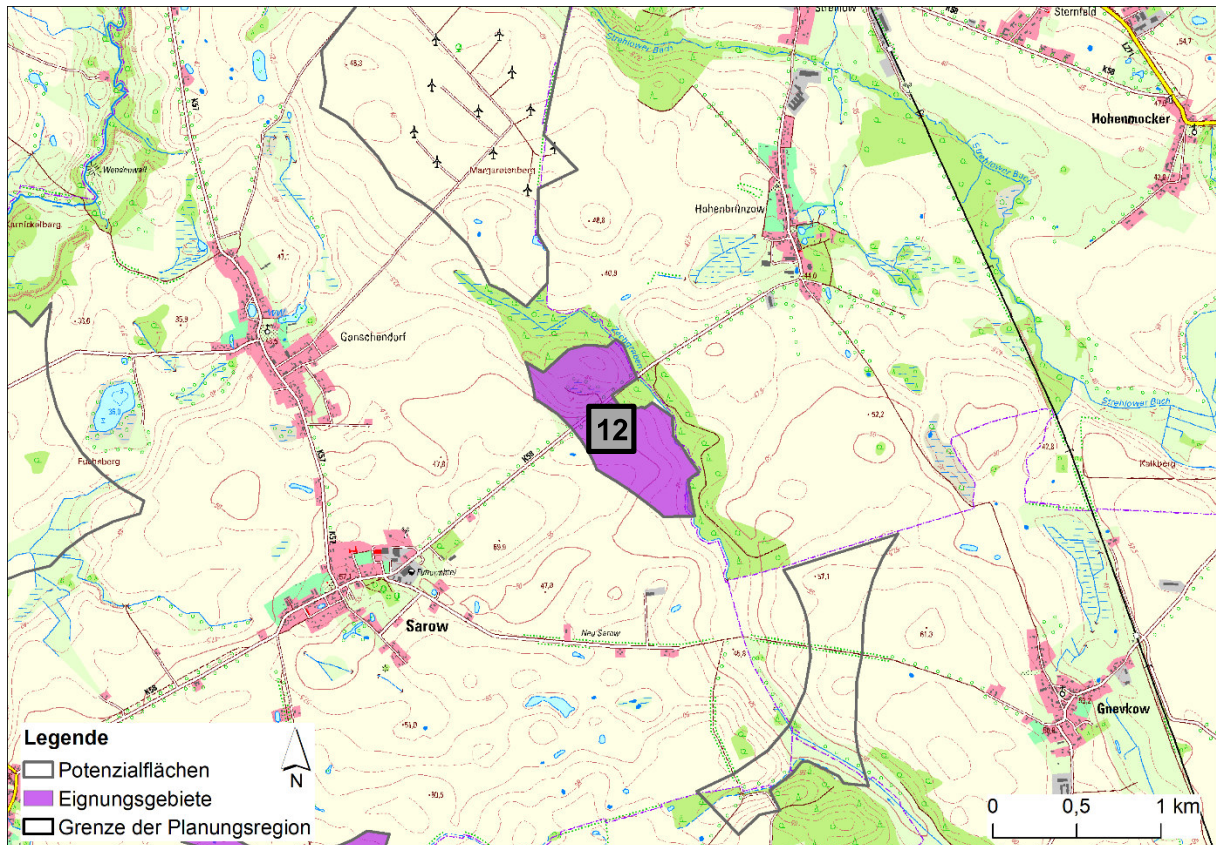
In dem Landschaftsraum wurden seit dieser Zeit keine das Landschaftsbild negativ verändernden raumwirksamen Vorhaben und Maßnahmen durchgeführt, so dass er auch heute noch unverändert eine sehr hohe Schutzwürdigkeit bezüglich Vielfalt, Schönheit und Eigenart des Landschaftsbildes aufweist. Windenergieanlagen mit Höhen von bis zu 200 m und höher würden diese gegenüber hohen technischen Bauwerken sensible Landschaft erheblich beeinträchtigen.

Weiterhin liegen die östlichen und südlichen Bereiche der Potenzialfläche innerhalb des Mindestabstandes von 2500 m zu den in das Planungskonzept aufgenommenen Eignungsgebieten Sarow-2 und Sarow-4.

Nach dem LEP M-V 2016 und dem RREP MS 2011 ist die Potenzialfläche als Vorbehaltsgebiet Landwirtschaft festgelegt. Eine landwirtschaftliche Nutzung der Fläche wäre auch nach der Errichtung von Windenergieanlagen gewährleistet.

Im Ergebnis der Gesamtabwägung weist der Regionale Planungsverband die Potenzialfläche zur Vermeidung nachhaltiger Beeinträchtigungen der betroffenen Landschaftsbereiche mit sehr hoher Schutzwürdigkeit, zum Schutz der wertvollen historischen Kulturlandschaft und zur Vermeidung einer massiven technischen Überformung der Landschaft nicht als Eignungsgebiet aus.

12. Sarow 4



Gesamtgröße der Potenzialfläche: 50 ha
davon Ausweisung als Eignungsgebiet: 50 ha

Die Potenzialfläche liegt nordöstlich des in das Planungskonzept aufgenommenen Eignungsgebietes Sarow-2.

Nach dem LEP M-V 2016 und dem RREP MS 2011 ist die Potenzialfläche als Vorbehaltsgebiet Landwirtschaft festgelegt. Eine landwirtschaftliche Nutzung der Fläche wäre auch nach der Errichtung von Windenergieanlagen gewährleistet.

Die Potenzialfläche wird im Osten durch einen Laubmischwald entlang des Zechgrabens begrenzt.

Im Ergebnis der Gesamtabwägung weist der Regionale Planungsverband die gesamte Fläche als Eignungsgebiet aus.